

Ein kalter Kaffee und die Kinder in Shoghakat

Hilfsbund-Projektleiter **Lukas Reineck** berichtet an dieser Stelle vom Kinder- und Jugendzentrum Shoghakat in **Armenien**. Seit 2024 unterstützt der Hilfsbund das Zentrum, an dessen Bildungs- und Freizeitangeboten regelmäßig zwischen 100–130 Kinder teilnehmen. Was kalter Kaffee mit all dem zu tun hat, lesen Sie im folgenden Bericht.

„Können wir nicht hier einen Raum haben, wo wir oft unsere Freunde treffen könnten? Das wäre so cool ... Bitte, bitte“, sagt freudig erregt eines der Kinder, als es Anna Jambazian, die Leiterin unserer Partnerorganisation in Armenien, durch das Dorf Shoghakat führt.

Ich bin auf Dienstreise in Armenien. In ihrem Büro sitze ich Anna Jambazian gegenüber. Als sie mir vor zwei Jahren die Geschichte von Shoghakat erzählt, ist sie fast so aufgeregt wie die Kinder, die sie durch das Dorf führten. Sie ist begeistert. Ihr Gesicht strahlt. Der Kaffee, der vor ihr steht, ist kalt geworden. Wir beide schmunzeln. So wenig Zeit nimmt sie sich zum Trinken. Alles soll ich erfahren. „Das Kinder- und Jugendzentrum Shoghakat ist auf Initiative der Kinder entstanden bei einer Ortsbegehung eines Teams von uns“, so Anna.

„Weißt du, Lukas, wir hatten es nicht geplant, dort ein Kinder- und Jugendzentrum einzurichten. Die Kinder kamen von selbst auf uns zu. Sie haben gespürt, dass sich etwas ändern muss. Der Bedarf wurde durch die Kinder selbst gesehen. Anfangs war es noch wie eine Ruine. Es musste viel renoviert werden“, schildert Anna die Anfänge des Zentrums.

Wenn wir heute, zwei Jahre später, über das Projekt sprechen, ist Annas Begeisterung noch immer spürbar. Und ich? Seit meinem ersten Besuch dort begeistert auch mich das Projekt. Die Kinder hatten das richtige Gespür. Der Bedarf ist da.

Meine Wahrnehmung: In Deutschland haben wir viele soziale Bildungsangebote. Fast jede Kleinstadt hat eine Volkshochschule. In unserem Land werden mehr Vereine gegründet als aufgelöst. Sportvereine erfreuen sich weithin großer Beliebtheit.

In den ländlichen Teilen Armeniens ist das anders. Außerschulische Angebote gibt es kaum. Nach der Schule sind die Kinder zu Hause. Die meisten Kinder langweilen sich nachmittags. Die Eltern sind beschäftigt mit Geldverdienen.

Wir, der Hilfsbund, unterstützen das Projekt Kinder- und Jugendzentrum Shoghakat seit 2024. Anna Jambazian und ich begutachteten das Zentrum und die Gegend sorgfältig, bevor eine Entscheidung zur Projektförderung getroffen wurde. In Gesprächen mit Lehrern, Eltern und dem Bürgermeister wurden die Bedarfe immer klarer.

Heute umfasst die Angebotspalette von Shoghakat eine Englischgruppe, eine Mathematikgruppe, eine Robotik-Gruppe und Hausaufgabenbetreuung. Auch traditionelle armenische Arbeiten, wie Töpfern und Teppichknüpferei, erlernen die Kinder in kleineren



Jugendliche in der Robotik-Klasse. 1

Gruppen. Ganz nebenbei entdecken sie durch die Keramikunst Details ihrer eigenen reichen armenischen Geschichte.

„Innovationsfreudig und zukunftsorientiert“, so in etwa beschrieb der verantwortliche Lehrer fürs Programmieren die vermittelten Inhalte in der Robotik-Klasse. „Mädchen und Jungen werden in all unseren Projekten gleichermaßen gefördert. Auch bei technischen Inhalten haben Mädchen die gleichen Lernchancen wie Jungs“, fügt Anna Jambazian mit Blick auf die Angebote in Shoghakat hinzu. „Und was passiert in den Sommerferien? Ist das Kinder- und Jugendzentrum dann geschlossen?“, frage ich. Anna antwortet: „Nein. Im Sommer gibt es Kidscamps, es ist eine besondere Zeit, in der Kinder vertieft Gemeinschaft erleben können.“

Das Kinder- und Jugendzentrum Shoghakat schließt eine soziale Lücke für die Kinder in dieser entlegenen Gegend Armeniens. Denke ich an dieses Zentrum, dann freue ich mich über die vielen wertvollen Freizeitgestaltungsmöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen. Und manchmal, das gebe ich zu, muss ich auch an Annas kaltgewordene Tasse Kaffee denken.

Wir, aber noch viel mehr die Kinder von Shoghakat, freuen uns über jede Zuwendung, die Sie geben möchten. Seien Sie dabei in der Unterstützung des Kinder- und Jugendzentrums Shoghakat!

Lukas Reineck
Christlicher Hilfsdienst im Orient e.V., Bad Homburg

Hier ein Video-Link zum Kinder- und Jugendzentrum:

https://www.youtube.com/watch?v=nc7TKo4yG_k

Fotos © Christlicher Hilfsdienst im Orient e.V.



Sogar beim Matheunterricht kann es spannend sein.2